

CARB / EPA

GRUNDERFORDERNISSE VON CARB (Luftreinhaltungskommission Kaliforniens UND EPA (oberste Umweltschutzbehörde der USA))

FORMALDEHYDBESTIMMUNGEN

Ziel der Bestimmung ist die Reduzierung von Formaldehydemissionen aus geregelten Holzwerkstoffzeugnissen, was die Formaldehydexposition verringern und sich positiv auf die menschliche Gesundheit auswirken wird.

TSCA (Amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) Title VI und CARB legen Formaldehydemissionsstandards für MDF (einschließlich dünne MDF) und Spanplatten fest.

TSCA TITLE VI

Die Formaldehydemissionsnormen des TSCA Title VI sind identisch mit den gegenwärtigen Emissionsnormen in Kalifornien im Rahmen der Luftschadstoff-Bekämpfungsmaßnahme für Formaldehyd der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (CARB).

Spanplatte = 0,09 ppm;

- MDF = 0,11 ppm;
- Dünne MDF = 0,13 ppm;

ppm - Teile pro Minute.

TSCA Title VI verlangt, dass geregelte Holzwerkstoffzeugnisse von einem von der EPA anerkannten Third-Party Certifier (TPC [Drittzertifizierer]) geprüft und zertifiziert werden, um die Einhaltung der Formaldehydemissionsnormen sicherzustellen. Die EPA führt ein Verzeichnis der anerkannten TPC auf ihrer öffentlich zugänglichen Internetseite für formaldehydrelevante Informationen.

Hersteller und Produzenten von Schichtholzprodukten müssen normkonforme Holzzeugnisse und Bestandteile einkaufen und einsetzen und dürfen nur normkonforme Komponenten und Fertigerzeugnisse, die diese Produkte beinhalten, verkaufen.

Die Bestimmung befasst sich ebenfalls mit der Verpflichtung für Hersteller und Produzenten von Schichtholzprodukten zur Dokumentation, Berichterstattung und Kennzeichnung.

.

WEN BETRIFFT DIE EINHALTUNG?

Gemäß 40 CFR (US-Bundesgesetzbuch) Part 770 unterliegen Hersteller oder Produzenten von Schichtholzprodukten oder Fertigerzeugnissen, die Hartholz, Sperrholz MDF oder Spanplatten beinhalten, der Bestimmung. Wenn der Betrieb Komponenten oder Fertigerzeugnisse herstellt, in denen ausschließlich hiervon ausgenommene Produkte enthalten sind, kommt die Richtlinie nicht zur Anwendung. Dem Portfolio von Sonae Arauco entsprechend sind die folgenden Produkte ausgenommen:

- OSB-Platten;
- Holzverpackungen (Paletten, Kisten, Spulen, Stauhölzer).

WAS IST ERFORDERLICH?

Als Hersteller braucht das Unternehmen keine Formaldehydemissionsprüfungen durchzuführen oder Zertifizierungsanforderungen Dritter einzuhalten; es müssen jedoch angemessene Vorkehrungen getroffen werden, um sicherzustellen, dass ausschließlich solche Holzwerkstoffzeugnisse oder Komponenten, die Holzwerkstoffzeugnisse enthalten, eingekauft werden, die gemäß TSCA Title VI produziert worden sind. Das bedeutet, es muss genau angegeben sein, dass es sich um Produkte handelt, die dem TSCA Title VI entsprechen, wenn diese bei den Lieferanten bestellt oder eingekauft werden.

Das Unternehmen muss sicherstellen, dass nach dem 1. Juni 2018 ausschließlich normkonforme Holzwerkstoffzeugnisse eingekauft werden, unabhängig davon, ob es sich um unfertige Platten oder in Komponenten oder Fertigerzeugnisse enthaltene Produkte handelt, und muss aus Beweisgründen dahingehend Aufzeichnungen führen, dass dem seit drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Einfuhr bzw. des Kaufs des Holzwerkstoffzeugnisses entsprochen wurde. Diese Aufzeichnungen würden Ladescheine, Rechnungen oder vergleichbare Dokumente enthalten, in denen schriftlich bescheinigt wird, dass das eingekaufte Holzwerkstoffzeugnis dem Title VI entspricht.

Kauft das Unternehmen direkt von einem Holzwerkstoffbetrieb, ist es berechtigt, eine Kopie der Ergebnisse der vierteljährlich stattfindenden Formaldehydemissionsprüfung anzufordern, worin die gekauften Platten ausgewiesen sind und dokumentiert wird, ob die Platten der erforderlichen Emissionsnorm entsprechen oder nicht. Die Prüfergebnisse dienen ausschließlich der Information; das Unternehmen muss diese im Rahmen seiner Dokumentationspflichten nicht aufbewahren. Es ist ebenfalls nicht erforderlich, diese an die nachgeordneten Abnehmer weiterzugeben.

GRUNDERFORDERNISSE DER BESTIMMUNGEN VON CARB UND U.S. EPA ZUR REDUZIERUNG DER FORMALDEHYDEMISSIONEN VON HOLZWERKSTOFFERZEUGNISSEN

ELEMENT/ANFORDERUNG	CARB ATCM	U.S. EPA TSCA TITLE VI
Datum des Inkrafttretens	<p>In zwei Stufen eingeführt zwischen 2009 und 2013, mit Erstemissionsnormen (Phase 1), gefolgt von strikteren Emissionsnormen (Phase 2);</p> <p>Seit Januar 2014 sind in Kalifornien nur noch Produkte zum Verkauf zugelassen, die der Phase 2 entsprechen.</p>	<p>Bestimmungen des TSCA Title VI traten am 22. Mai 2017 in Kraft; Einhaltungsfrist (Stichdatum) für Emissionsnormen ist der 1. Juni 2018.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis März 2018 werden Holzwerkstoff-erzeugnisse (z. B. Platten) und Fertigerzeugnisse (z. B. Fußbodenbeläge, Schränke, Möbel), die von einem Plattenhersteller produzierte Holzwerkstoffe der CARB-Phase 2 enthalten, der wiederum von einem von der U.S. EPA anerkannten Third-Party Certifier (TPC) zertifiziert wurde, als normkonform gemäß TSCA Title VI betrachtet. • Vor dem 1. Juni 2018 im Inland produzierte oder in die USA importierte Holzwerkstoff-erzeugnisse dürfen zur Herstellung von Fertigerzeugnissen verkauft oder eingesetzt werden, bis die Vorräte aufgebraucht sind.
Regulierungsbehörde	California Health & Safety Code (Kalifornisches Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz) (Title 17, Paragr. 93120 – 93120.12).	Federal Toxic Substances Control Act (Amerikanisches Gesetz über toxische Substanzen), 15 U.S.C., Paragr. 2697 (TSCA Title VI).
Emissionsnormen	<p>Formaldehydemissionsnormen für: Laubholz, Sperrholz (HWPW), Spanplatten (PB), Mitteldichte Faserplatten (einschließlich dünne MDF):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfordert den Einsatz von Holzwerkstoff-erzeugnissen, die die Emissionsnormen bezüglich aller Fertigerzeugnisse einhalten. 	Genauso wie bei CARB.
Betroffene Geschäftsbereiche	Produzenten (z. B. Plattenhersteller); Hersteller von Fertigerzeugnissen; und Händler, Importeure und Einzelhändler von Platten und Fertigerzeugnissen.	Genauso wie bei CARB.
Dokumentations-pflicht	Zwei Jahre.	Strikter als CARB – drei Jahre.

ELEMENT/ANFORDERUNG	CARB ATCM	U.S. EPA TSCA TITLE VI
Produktkenn-zeichnung	<p>Erfordert die Kennzeichnung von Platten (bzw. Plattenbündeln) sowie Fertigerzeugnissen (bzw. Boxen mit Fertigerzeugnissen) entsprechend CARB-Phase 2 der Formaldehydemissionsnormen.</p> <p>Fertigerzeugnisse - Für die Kennzeichnung von Fertigerzeugnissen (bzw. Boxen mit Fertigerzeugnissen) erforderliche Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Herstellers; • Herstellungsdatum (Monat/Jahr); • Erfüllungsgrad (Phase 2 oder NAF (formaldehydfrei/ ULEF (ultraniedrig Formaldehyd emittierend)). 	<p>Ab 1. Juni 2018 können Platten (bzw. Plattenbündel) und Fertigerzeugnisse (bzw. Boxen mit Fertigerzeugnissen) dahingehend gekennzeichnet werden, dass sie der TSCA Title VI, CARB-Phase 2 oder beidem entsprechen, je nachdem was auf das Produkt zutrifft.</p> <p>Eine frühzeitige Kennzeichnung ist erst gestattet, wenn die Holzwerkstoffzeugnisse zertifiziert sind.</p> <p>Fertigerzeugnisse - Für die Kennzeichnung von Fertigerzeugnissen (bzw. Boxen mit Fertigerzeugnissen) erforderliche Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Herstellers; • Herstellungsdatum (Monat/Jahr); • Erfüllungsgrad (TSCA Title VI; Kennzeichnung darf ebenfalls bei Herstellung mit NAF-/ULEF-Produkten erfolgen (oder kombinierter Herstellung mit Produkten gemäß TSCA Title VI und NAF/ULEF).
Identifizierung nicht gekennzeichnete Platten und Fertigerzeugnisse	Einzelplatten und Fertigerzeugnisse müssen nicht gekennzeichnet werden (wenn Plattenbündel oder Boxen mit mehreren Fertigerzeugnissen gekennzeichnet sind).	Strikter als CARB - Verlangt von Importeuren, Händlern, Herstellern und Einzelhändlern, dass sie ein Verfahren zur Hand haben (z. B. farbkodierte Kantenkennzeichnung), um den Lieferanten der jeweiligen normkonformen Platten oder Fertigerzeugnisse zu ermitteln.
Kennzeichnungs-pflicht	Strikter als EPA - Alle Fertigerzeugnisse müssen dahingehend gekennzeichnet sein, dass sie Holzwerkstoffzeugnisse enthalten, die der Phase 2 entsprechen, ungeachtet der in dem Fertigerzeugnis enthaltenen Menge an Holzwerkstoffen.	Die Kennzeichnung eines Fertigerzeugnisses ist nicht erforderlich, wenn die Fläche des Holzwerkstoffzeugnisses nicht größer als 144 Quadratfuß (≈0,09m ²) ist, ausgehend von der Oberfläche der größten Fläche (z. B. kleiner Bilderrahmen); der Holzwerkstoff muss allerdings immer noch normkonform sein.
Angemessene Vorsichtsmaßnahmen	Hersteller, Importeure sowie Groß- und Einzelhändler müssen angemessene Vorkehrungen treffen (z. B. Konformitätserklärungen von Lieferanten einholen), um den Kauf und Verkauf normkonformer Produkte sicherzustellen.	Genauso wie bei CARB.
Hersteller von holzverleimten Schichtholzprodukten (z. B. Tischplatten, Schranktüren)	Erfordert den Einsatz von Kernschicht-Material, das der CARB-Phase 2 entspricht.	Erfordert den Einsatz von Kernschicht-Material, das dem TSCA Title VI entspricht.